# Lernzettel

Festigkeitslehre: Biegung und Dehnung von Stäben, statisch unbestimmte Systeme

Universität: Technische Universität Berlin

Kurs/Modul: Mechanik EErstellungsdatum: September 20, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos! Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

https://study. All We Can Learn. com

Mechanik E

#### Lernzettel: Mechanik E

## (1) Festigkeitslehre: Biegung und Dehnung von Stäben

Die Biegung eines Stabes führt zu Verdrehung und Verzerrung der Querschnittsbene.

$$\kappa(x) = \frac{d^2v}{dx^2}$$

$$M(x) = E I \kappa(x) = E I \frac{d^2v}{dx^2}$$

$$\frac{d^2v}{dx^2} = \frac{M(x)}{E I}$$

$$\sigma(x,y) = -\frac{M(x)y}{I}$$

$$\sigma_{\text{max}} = \frac{M_{\text{max}} c}{I}$$

mit

$$I = \frac{bh^3}{12} \qquad c = \frac{h}{2}$$

Für Rechteck-Querschnitte gilt die obige Form für I und c.

## (2) Biegelinie und Behandlung der Dehnung

Der Zusammenhang zwischen Durchbiegung, Krümmung und Moment lautet:

$$M(x) = E I \frac{d^2 v}{dx^2}$$

$$v''''(x) = \frac{q(x)}{EI}$$

Bei reinem Biegungseffekt (kein Querschnittsschnappen) entspricht die Krümmung  $\kappa$  der zweiten Ableitung der Durchbiegung.

#### (3) Statische Bestimmtheit vs. statische Unbestimmtheit

Grad der Statisch Unbestimmtheit (in der Ebene) sei:

$$r = R - 3$$

wobei - R Anzahl der unbekannten Reaktionen (vertikal/horizontal, ggf. Momenten) - 3 Gleichgewichtsreaktionen (Summe  $F_x = 0, F_y = 0, \sum M = 0$ )

Man unterscheidet: - Statisch bestimmt: r = 0 - Statisch unbestimmt: r > 0

#### (4) Vorgehen bei statisch unbestimmten Systemen

Allgemeine Schritte: - Redundanz R auswählen (eine Reaktion als Redundanz festlegen). - Teilsysteme bilden: Trenne die Struktur, entferne die Redundanz. - Berechne die Momentenverläufe:

 $M_1(x)$  – Momentenverlauf aufgrund der realen Lasten mit R=0

 $M_R(x)$  – Momentenverlauf aufgrund einer Einheitslast am Redundanzpunkt

- Castigliano's Theorem (einflussfaktorisch):

$$U(R) = \int_0^L \frac{M(x;R)^2}{2EI} dx$$

$$\delta(R) = \frac{\partial U}{\partial R} = \frac{1}{EI} \int_0^L M(x;R) \frac{\partial M(x;R)}{\partial R} dx$$

- Da  $M(x; R) = M_1(x) + R M_R(x)$  folgt:

$$\delta(R) = \frac{1}{E I} \left[ \int_0^L M_1(x) M_R(x) dx + R \int_0^L M_R(x)^2 dx \right]$$

- Kompatibilität erzwingen ( $\delta(R) = 0$ ) und nach R lösen:

$$R = -\frac{\int_0^L M_1(x) M_R(x) dx}{\int_0^L M_R(x)^2 dx}$$

Hinweis: Bei der Berechnung hat sich das divisorische EI herauskürzt.

## (5) Beispiel: Einfach unterstützter Balken mit zusätzlicher Stütze (Skizze)

- Gegeben: Balken der Länge L mit einer zusätzlichen Stütze an der Lage x=a (Statisch unbestimmt 1. Grades). - Vorgehen: Wähle die Redundanz als vertikale Reaktion an der zusätzlichen Stütze. Berechne  $M_1(x)$  aus der äußeren Lastverteilung ohne die zusätzliche Stütze (reduziertes System). Berechne  $M_R(x)$  für eine Einheitslast am Redundanzort. Verwende die obige Formel, um R zu bestimmen, dann Gesamtmomentenverlauf  $M(x)=M_1(x)+RM_R(x)$  und schließlich  $\sigma_{\max}=M_{\max}c/I$ .

Hinweis: Für eine vollständige numerische Lösung sind die konkreten Lasten und Abmessungen nötig.

#### (6) Beispiel zur Biegelinien-Vereinfachung

Für einen reinen Balken unter verteilter Last q(x) gilt:

$$E I v''''(x) = q(x)$$

Durch Integration erhält man v(x) bis zu Integrationskonstanten, die durch Randbedingungen bestimmt werden (Lagerung, Auflagerungen).

# (7) Typische Querschnitte und Formeln

- Rechteckquerschnitt:  $I = \frac{bh^3}{12}, c = \frac{h}{2}$ 

- Kreisquerschnitt:  $I = \frac{\pi d^4}{64}, c = \frac{d}{2}$ 

#### (8) Zusammenfassung wichtiger Beziehungen

- Biegung:  $\kappa = M/(EI)$  bzw.  $M = EI\kappa$ 

- Durchbiegung: v''(x) = M(x)/(EI)

- Spannung durch Biegung:  $\sigma = -My/I$ 

- Maximale Biegespannung:  $\sigma_{\text{max}} = M_{\text{max}} c/I$ 

- Gleichgewichte:  $\sum F_y = 0$ ,  $\sum M = 0$  (in der Ebene)

- Statische Unbestimmtheit: r = R 3 (bei planarer Geometrie)
- Castigliano für Redundanzen:  $R = -\frac{\int M_1 M_R dx}{\int M_R^2 dx}$

## Hinweis zur Aufgabenlösung

- Verwende klare Trennung von Lastfällen und Randbedingungen. - Bringe jeden Ausdruck sauber in separaten Gleichungen untereinander. - Achte darauf, dass alle Formeln in Display-Umgebungen stehen und nicht nebeneinander erscheinen.